



MATERIAL 8

Gedichte, Lieder, Kunst

Warnung: Bitte beachten Sie, dass in diesem Kapitel Links zu Websites wie YouTube enthalten sind. Die Inhalte externer Websites werden immer wieder geändert und sollten vorab kontrolliert werden, damit sichergestellt ist, dass sie für Schüler geeignet sind.

Seid brav, kleine Einwanderer (Gedicht)

von Uyen Loewald

Seid brav, kleine Einwanderer
Wir haben euch vor dem Hungertod gerettet
vor Krieg, Heimatlosigkeit, Unterdrückung
Jetzt zeigt eure Dankbarkeit
Aber lasst bloß nichts von euch sehen oder hören

Seid brav, kleine Einwanderer
Leistet uns treue Dienste
Kehrt Fabriken, putzt Villen
Kocht billiges exotisches Essen
Zahlt Steuern, leistet euren Beitrag

Seid brav, kleine Einwanderer
Nutzt eure Freizeit mit Bedacht
Näht Kostüme, malt Wandmalereien
Komponiert Musik und tanzt zu unseren Liedern
Unsere Kultur darf nicht langweilig sein.

Seid brav, kleine Einwanderer
Wir haben es euch ermöglicht,
Eure Familien nachzuholen,
Gleichstellung und Status zu erlangen, auch wenn
Ihr vielleicht die falsche Hautfarbe habt

Seid brav, kleine Einwanderer
Lernt Englisch, damit ihr
ESL von RSL unterscheiden könnt
Tretet keiner Gewerkschaft bei und
Lehrt eure Kinder Respekt vor der Autorität

Seid brav, kleine Einwanderer
Ihr könnt euch gegenseitig bekämpfen, aber
Geht zur Sonntagsschule, lernt, euch zu benehmen



HAUS DER EUROPÄISCHEN GESCHICHTE

Tragt Gewalt nicht über euren Kulturkreis hinaus
Schützt die Wirtschaft vor Kriminellen

Seid brav, kleine Einwanderer
Intelligenz heißt Gehorsam
Macht, was ASIO und CIA euch sagen
Bespitzelt eure Landsleute
Jagt Kommunisten für die Amerikaner

Seid brav, kleine Einwanderer
Es werden Museen gebaut für eure niederen Künste
Für eure Multikulturalität
Mit der Zeit werdet ihr Spitzenleistungen erbringen
Vergeudet einfach ein paar Generationen.

Zur Person —

Uyen Loewald wurde 1940 in Vietnam geboren. 1970 wanderte sie nach Australien aus. In ihren Kurzgeschichten und Gedichten erforscht sie die Kluft zwischen dem Blickwinkel „normaler“ Australier und der Perspektive von Flüchtlingen.





City von Chicago (Musikstück)

Von Christy Moore

Wenn es Abend wird
in der City von Chicago
träumen manche Leute
von den Hügeln von Donegal

1847 fing alles an
Eine tödliche Hungersnot vertrieb eine Million aus ihrem Land
Sie wollten keinen Ruhm
Es war nicht Gier, die sie trieb
Sie wollten nur überleben, deshalb reisten sie über das stürmische Meer

Wenn es Abend wird
in der City von Chicago
träumen manche Leute
von den Hügeln von Donegal

Manche kamen zu Wohlstand
Manche kamen zu Ruhm
Noch viel mehr machten Entbehrungen durch
und starben in der Prärie
Sie verteilten sich im ganzen Land
Sie fuhren in Zügen hinaus
Mit ihren Liedern und ihrer Musik linderten sie den Schmerz in ihren einsamen Herzen.

Wenn es Abend wird
in der City von Chicago
träumen manche Leute
von den Hügeln von Donegal

Der Musiker

Text und Musik von Luka Bloom (lukabloom music IMRO\MCPs Ireland).

Link zum [Musikstück](#)



Migrantas – eine visuelle Sprache der Migration



Im Stadtraum mittels Piktogrammen sichtbar zu machen, was diejenigen denken und fühlen, die ihr eigenes Land verlassen haben und nun in einem neuen Land leben, ist das Ziel von migrantas. Mobilität, Migration und Transkulturalität sind in unserer Welt keine Ausnahme, sondern die Regel. Trotzdem sind Migrantinnen und ihre Erfahrungen für die Mehrheit der Gesellschaft meist unsichtbar. Migrantas thematisiert Migration, Identität und interkulturellen Dialog und bedient sich in seinen vielfachen Projekten der Werkzeuge der Kunst, des Designs und der Sozialwissenschaften. Die Mitglieder des Kollektivs, überwiegend selbst nach Deutschland eingewanderte Frauen, konzipieren ihre Arbeit mit anderen Migrantinnen in Workshops, verdichten Zeichnungen zu Piktogrammen und verbreiten sie im Stadtraum.



Quelle: [Migrantas](#)